



GDSU - INFO

Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e.V.

Februar 2007, Heft 36

Inhalt

Mitgliederversammlung 2007 in Kassel	3
Einladung und vorgeschlagene Tagesordnung	3
Länderbeauftragte der GDSU	4
1. Treffen der Länderbeauftragten in Kassel	4
Anschriften des Vorstandes	8
Impressum	8

Mitgliederversammlung 2007 in Kassel

Für **Donnerstag, den 08. März 2007, 17.00 - 19.30 Uhr**, lädt der Vorstand alle Mitglieder der GDSU zur Mitgliederversammlung in Kassel ein.

Tagungsort: Universität Kassel, Hörsaal 0117

Gäste können ohne Stimmrecht an den Beratungen teilnehmen.

Zu Beginn der Mitgliederversammlung werden die
„GDSU-Preise zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Didaktik des Sachunterrichts“
 und der
„Faraday-Preis der GDSU“ verliehen.

Der Vorstand schlägt folgende **Tagesordnung** vor:

- TOP 1: Eröffnung und Beschluss der Tagesordnung
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2006
- TOP 3: Rechenschaftsbericht des Vorstandes
 - a) Vorsitzender
 - b) Geschäftsführer
- TOP 4: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5: Berichte aus den Arbeitsgruppen und Kommissionen
- TOP 6: Entlastung des Vorstandes
- TOP 7: Wahl des Vorstandes 2007-2009
- TOP 8: Wahl der Kassenprüfer 2007-2009
- TOP 9: Anträge
- TOP 10: Gespräch über Ort, Thematik und Termin der Jahrestagung 2006
- TOP 11: Verschiedenes

Das Protokoll der Mitgliederversammlung am 02. März 2006 ist im GDSU Info Juli 2006, Heft 28, S. 11-13 enthalten und allen Mitgliedern zugesandt.

Anträge zu TOP 9 müssen bis Mittwoch, 28. Februar 2007, 18 Uhr, beim Geschäftsführer der GDSU schriftlich vorliegen (Anschrift siehe letzte Seite).

Für die Wahlen (Top 7, Top 8) gelten die folgenden Absätze des § 5 der Satzung der GDSU:

- 5.4. Die Mitgliederversammlung wählt in geheimer Wahl für die Dauer von zwei Jahren einzeln die Mitglieder des Vorstandes. Einmalige Wiederwahl in Folge ist zulässig. Für das Vorstandsmitglied Geschäftsführerin/ Geschäftsführer ist mehrmalige Wiederwahl in Folge zulässig. Der Vorstand bleibt bis zur Neuwahl im Amt.
- 5.5. Die Mitgliederversammlung bestellt zwei Kassenprüfer für die Dauer von zwei Jahren.

Länderbeauftragte der GDSU

1. Treffen der Landesbeauftragten der GDSU in Kassel

Die Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts und ihre Mitglieder können mit Blick auf den Sachunterricht als wissenschaftliche Disziplin sowohl national als auch international auf beachtliche Erfolge verweisen, die sich in Fachtagungen, wissenschaftlichen Projekten und Publikationen niederschlagen und in der fachnahen Scientific Community wahrgenommen werden. Leider kann diese positive Tendenz nicht in gleichem Maße auf die Wahrnehmung des Sachunterrichts in Bildungsadministration, Schule sowie in der Aus- und Weiterbildung der Lehrkräfte ausgedehnt werden.

Der Sachunterricht als wissenschaftliche Disziplin, Schulfach sowie Aus- und Fortbildungsdisziplin bzw. -fach an Hochschulen, Studienseminaren und in der (institutionalisierten) Vertretung in Ministerien und Landesinstituten entwickelt sich sehr disparat. Trotz bundesweiter Bemühungen um vergleichbare Bildungsstandards und Ausbildungsbedingungen scheinen die Differenzen zwischen den einzelnen Bundesländern eher zu-, statt abzunehmen. Verschiedentlich haben sich Kolleginnen und Kollegen aus den Bundesländern an die GDSU gewandt, sie beim Abwenden negativer Entwicklungen in den Ländern zu unterstützen.

Ein konturiertes Bild vom Sachunterricht in Deutschland kann im Moment wegen der Unterschiedlichkeit und insgesamt der divergenten Entwicklungen in den einzelnen Bundesländern, teilweise sogar was die Hochschulen innerhalb eines Bundeslandes betrifft, kaum gezeichnet werden. Das bringt die GDSU, die ja eine bundesweit agierende Gesellschaft ist, welche sich auch um eine internationale Ausrichtung ihrer Aktivitäten bemüht, in eine defensive Position. Diese ist dadurch gekennzeichnet, dass in der Regel nur auf Entwicklungen in den einzelnen Bundesländern reagiert werden kann, wobei sich diese Reaktion dann vornehmlich auf negative Entwicklungen aus Sicht der GDSU bezieht.

Auf der letzten Jahrestagung der GDSU in Hildesheim wurde eine Reihe von Problemen diesbezüglich diskutiert (vgl. auch Köhnlein in GDSU-Info Nr. 34 vom Juli 2006, Nr. 35 vom November 2006 und Fischer im gleichen Info), die den Vorstand veranlassten, verschiedene Maßnahmen einzuleiten. Eine davon war die auf der Hildesheimer Tagung bereits angekündigte Einrichtung von Landesbeauftragten der GDSU.

Die Gruppe der Landesbeauftragten hat sich nunmehr am 12. Januar 2006 in Kassel konstituiert. Mit der Konstituierung der Gruppe setzten sich die Landesbeauftragten als Ziele:

- die Intensivierung und Verstetigung der länderübergreifenden Kommunikation und Kooperation mit Blick auf die Entwicklung des Sachunterrichts in Schule, Aus- Fortbildung und Wissenschaft,
- die Schaffung von Bedingungen für eine Einflussnahme auf Entwicklungen in den einzelnen Bundesländern im Vorfeld von ministeriellen Entscheidungen und
- die Entwicklung eines Serviceangebots bezogen auf das Verfügbarmachen von Informationen über (positive wie negative) Entwicklungstendenzen des Sachunterrichts in den einzelnen Bundesländern für die Mitglieder der GDSU sowie insgesamt die interessierte Öffentlichkeit.

Die Landesvertreter stellen somit ein wichtiges Arbeitsgremium der GDSU zur Planung und Koordinierung von bundesweiten Aktivitäten der GDSU dar.

Als Landesbeauftragte der GDSU fungieren für die Länder

Baden-Württemberg:	Hans-Joachim Fischer, PH Ludwigsburg
Bayern:	Joachim Kahlert, Universität München
Berlin:	Hartmut Wedekind, Humboldt-Universität Berlin
Brandenburg:	Hartmut Giest, Universität Potsdam
Bremen:	Brunhilde Marquardt-Mau, Universität Bremen
Hamburg:	Lydia Murmann, Universität Hamburg
Hessen:	Gerold Scholz, Universität Frankfurt
Mecklenburg-Vorpommern:	Ilona K. Schneider, Universität Rostock
Niedersachsen:	Astrid Kaiser, Universität Oldenburg
Nordrhein-Westfalen:	noch offen
Rheinland-Pfalz:	noch offen
Saarland:	Christine Ewen, GS Pestalozzischule, St. Ingbert
Sachsen:	Michael Gebauer, Universität Leipzig
Sachsen-Anhalt:	noch offen
Schleswig-Holstein:	Gerd Jürgen Müller, Universität Flensburg
Thüringen:	Rainer Schlundt, Universität Erfurt

Auf der ersten Sitzung waren 10 Bundesländer entweder personell oder durch schriftliche Stellungnahmen vertreten. Die Beratungen der Landesbeauftragten konzentrierten sich auf Ziele und mögliche Aktivitäten bzw. Arbeitsvorhaben

und die Arbeitsweise der Gruppe. Im Zentrum der Beratung stand jedoch ein erster Informationsaustausch über Entwicklungen und Probleme in den verschiedenen Bundesländern (Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein).

Im Ergebnis der Diskussion schälten sich folgende Problemlagen heraus:

Als Folge der Schulleistungstests wird eine Verlagerung der Schwerpunktsetzung im Bereich schulischer Bildung in der Grundschule auf die Kernfächer Deutsch und Mathematik registriert, die gleichzeitig Aufmerksamkeit vom Sachunterricht ablenkt. Trotz teilweise beachtlicher Bemühungen, die Empfehlungen und Orientierungen des Perspektivrahmens Sachunterricht bei curricularen Entwicklungen zu berücksichtigen, wird festgestellt, dass die Schulpraxis davon weitgehend unberührt bleibt. Dies führt insgesamt zu der Tendenz, dass ein den Vorstellungen des Perspektivrahmens entsprechender Sachunterricht in den Schulen kaum angetroffen wird. Das gilt insbesondere für das curricular intendierte Problem der Kompetenzorientierung, d.h. der Umorientierung im Unterricht weg von einer Dominanz der Memorieranforderungen vornehmlich bezogen auf Faktenwissen und hin zu komplexen Handlungsanforderungen und der Entwicklung von Kompetenzen im Sinne der Bewältigung von domänenspezifischen Anforderungsklassen (Entwicklung von anwendbarem, handlungsrelevanten Wissen). Konstatiert wird eine große Divergenz zwischen den in den Curricula niedergelegten Bildungsansprüchen und der Unterrichtswirklichkeit (teilweise auch bezogen auf Unterrichtsmaterialien aus den Verlagen). Diese wird durch das Qualifikations- bzw. Ausbildungsproblem, welches sich besonders scharf für Lehrkräfte für den Sachunterricht zeigt, verstärkt: In vielen Bundesländern kann von einer fachadäquaten Ausbildung kaum ausgegangen werden, wobei Defizite sowohl in den naturwissenschaftlichen als auch in den sozialwissenschaftlichen Inhaltsbereichen bestehen. Hinzu kommt, dass in einigen Bundesländern wegen der fehlenden Qualifikation der Lehrkräfte zunehmend der Sachunterricht fachfremd unterrichtet wird. Wegen der Schwerpunktsetzung auf die Fächer Deutsch und Mathematik wird auch in den Schulen, Landesinstituten und Ministerien dem Sachunterricht insgesamt und der hierauf bezogenen Lehrerfortbildung ein weitaus geringerer Stellenwert eingeräumt (teilweise 50% weniger Fortbildungsangebote) als den Fächern Deutsch und Mathematik.

Als Aus- und Fortbildungsprobleme sowie als Problem der Disziplinentwicklung wurden diskutiert:

- das Aufgreifen von Bildungsvoraussetzungen aus der Elementarbildung bzw. die inhaltliche Abstimmung mit entsprechenden Bildungsplänen der Elementarbildung
- das Aufgreifen von Bildungsvoraussetzungen aus dem Sachunterricht in der Sekundarstufe 1 bzw. die inhaltliche Abstimmung mit entsprechenden Curricula der Unterrichtsfächer

- das Wahrnehmen des Sachunterrichts als überfachlichen Lernbereich, der sich nicht auf die Summe (wie auch immer ausgewählter) Fächer reduzieren lässt
- die Rolle der Fächer in der Ausbildung der Lehrkräfte für den Sachunterricht.

Damit schält sich gegenwärtig als ein Grundproblem der Weiterentwicklung des Sachunterrichts das Verhältnis von fachlicher und überfachlicher Bildung in Schule und Lehrerbildung heraus.

Die Landesvertreter verständigten sich darüber

- negative und positive Hauptentwicklungstendenzen des Sachunterrichts in den einzelnen Bundesländern kurzfristig darzustellen und online (www.gdsu.de) der Öffentlichkeit und den GDSU Mitgliedern zur Verfügung zu stellen
- an einer (repräsentativen) Darstellung des Sachunterrichts in Deutschland zu arbeiten, die in geeigneter Weise ebenso der Öffentlichkeit und den GDSU-Mitgliedern zur Verfügung gestellt und ständig aktualisiert werden soll.

Als perspektivische Arbeitsvorhaben wurden diskutiert

- die Erarbeitung von Standards für den Sachunterricht in Schule, Aus- und Fortbildung
- die Vorbereitung einer Evaluation des Sachunterrichts in Deutschland
- die Beteiligung an der Weiterentwicklung des Perspektivrahmens Sachunterricht in geeigneter Form.

Die Landesvertreter vereinbarten als Arbeitsweise jährliche Treffen im Vorfeld der GDSU-Jahrestagung sowie weitere Treffen in Abhängigkeit von konkreten Arbeitsvorhaben.

Hartmut Giest, Dietmar von Reeken

Anschriften des Vorstandes

Prof. Dr. Dietmar von Reeken (1. Vorsitzender)
 Universität Oldenburg, Institut für Geschichte
 26111 Oldenburg
privat: Stephansweg 5, 49377 Vechta

☎ 0441/798 4646
 Fax: ... 3021

☎ 04441/910 226
 E-Mail: dietmar.von.reeken@uni-oldenburg.de

Prof. Dr. Marlies Hempel (2. Vorsitzende)
 Hochschule Vechta, IfD, Sachunterricht,
 Postfach 15 53, 49364 Vechta
privat: Weinbergstr. 26, 14469 Potsdam

☎ 04441/15 484
 Fax: ... 464

☎ 0331/280 3649
 E-Mail: marlies.hempel@uni-vechta.de

Prof. Dr. Diethard Cech (Geschäftsführer)
 Hochschule Vechta, IfD, Sachunterricht,
 Postfach 15 53, 49364 Vechta
privat: F.-Oberborbeck-Str. 27, 49377 Vechta

☎ 04441/15 242
 Fax: ... 464

☎ 04441/81 701
 E-Mail: diethard.cech@uni-vechta.de

Prof. Dr. Hartmut Giest (Beisitzer)
 Universität Potsdam, Institut für Grundschulpädagogik
 Postfach 60 15 53, 14415 Potsdam
privat: Nettestr. 24 a, 13125 Berlin

☎ 0331/977 2030
 Fax: ... 2199

☎ 030/943 3607
 E-Mail: giest@rz.uni-potsdam.de

Prof. Dr. Susanne Miller (Beisitzerin)
 Universität Oldenburg, Institut für Pädagogik
 Postfach 2503, 26111 Oldenburg
privat: Spandauer Allee 15, 33619 Bielefeld

☎ 0441/798 2077
 Fax:

☎ 0521/163 307
 E-Mail: susanne.miller@uni-oldenburg.de

Prof. Dr. Jutta Wiesemann (kooptiert)
 Universität Kassel, FB 01
 Nora-Platiel-Str. 1, 34109 Kassel
privat: Schulstr. 7, 56370 Dörsdorf

☎ 0561/804 3449
 Fax: 3043

☎ 06486/911 729
 E-Mail: jutta.wiesemann@uni-kassel.de

Impressum: GDSU-Info

Herausgeber: Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e. V. (GDSU)
 Geschäftsstelle: Prof. Dr. Diethard Cech, Hochschule Vechta
 Bankverbindung: VB Vechta, Kto Nr. 141 039 300, BLZ 280 641 79

Vorsitzender: Prof. Dr. Dietmar von Reeken, Universität Oldenburg

Redaktion: Prof. Dr. Diethard Cech, Hochschule Vechta

GDSU im Internet: www.gdsu.de

Die Verantwortung für den Inhalt der einzelnen Beiträge in diesem GDSU-Info liegt bei der Redaktion bzw. bei den genannten Autorinnen und Autoren.

ISSN 0949-118X